

zu TOP

Mainz, 12.11.2018

Anfrage 1926/2018 zur Sitzung am 21.11.2018 Schiffsanlieger am Rhein (FDP)

Die geplante Autoabsetzanlage und die Schiffsanlieger am Rhein berühren die neuen Freizeit- und Wohnbereiche am Zollhafen. Die Planungen haben, obwohl schon lange bekannt, bei den unmittelbar betroffenen Anliegern, Fragen aufgeworfen und erhebliche Proteste ausgelöst. Die Kritik richtet sich gegen eine fehlende Suche nach Alternativstandorten, befürchtete Belastungen durch Emissionen von Lärm und Abgasen sowie eine fehlende Information im Vorfeld und mangelhafte Kommunikation.

Gleichzeitig ist Mainz traditionelle Hafenstadt an der wichtigen Verkehrsader Rhein und profitiert in hohem Maße vom Schiffsverkehr (Containerhafen, Touristik). Es ist deshalb auch eine wichtige Aufgabe der Stadt, ihren Teil für die erforderliche Infrastruktur der Schifffahrt auf dem Rhein zur Verfügung zu stellen.

Die Diskussion wird zwischenzeitlich nicht mehr sachlich geführt, im Interesse der Anlieger am Rheinufer und der betroffenen Binnenschiffer ist aber eine an der Sache orientierte Abwägung der Interessen erforderlich.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Seit wann laufen die Planungen für die Schiffsanliegeplätze in diesem Bereich des Rheinufers?
2. Hat die Verwaltung zusammen mit der zuständigen Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung Alternativen geprüft, bzw. gibt es alternative Standorte im Stadtgebiet? Wenn ja, wo?
3. Hat es im Vorfeld eine Bürgerinformation oder –beteiligung geben und konnten die neuen Anwohner, z.B. beim Kauf einer Wohnung, erkennen, dass dort Anliegeplätze für Schiffe vorgesehen sind?
4. In welcher Weise werden die Bürger im laufenden Planfeststellungsverfahren beteiligt?
5. Wie sind die Aspekte Lärm- und Luftbelastung in das laufende Verfahren eingeflossen?

6. Wie beurteilt die Verwaltung die befürchteten Emissionen durch Luftschadstoffe und Lärm durch die anlegenden Schiffe?
7. Wo sind die Liegeplätze konkret vorgesehen und wie viele Schiffe können maximal gleichzeitig an den geplanten Liegeplätzen liegen?
8. Mit welcher durchschnittlichen Auslastung bzw. Belegung ist zu rechnen und wie viele Anlege- und Ablegevorgänge werden voraussichtlich täglich bzw. im Monat an den geplanten Anlagen stattfinden?
9. Wie oft wird voraussichtlich die Autoabsetzanlage täglich bzw. im Monat genutzt und wie lange dauert in der Regel ein derartiger Vorgang? Werden dort dauerhaft Schiffe liegen oder lediglich für den Absetzvorgang?
10. Vorgesehen ist die Installation einer Landstromversorgung. Können die Schiffseigner verpflichtet werden, diese Landstromversorgung (gem. Luftreinhalteplan) zu nutzen und die Motoren während der Liegezeiten abzuschalten?
11. Können alle Schiffe mit Landstrom versorgt werden?

Koppius, Walter